



DSV Reglement für DSV JOKA Schülercup und DSV Jugendcup/Deutschlandpokal Biathlon

2015 / 2016

Neuerungen sind durch rote Schrift angezeigt!

1. Allgemeines

Die Wettbewerbe werden nach diesem Reglement sowie den Wettkampffregeln der IBU bzw. den hierzu ergangenen Ergänzungen und Modifizierungen des DSV durchgeführt.

1.1 Organisation

Verantwortlich für die Durchführung des jeweiligen Wettkampfes ist der jeweilige Landesverbandssportwart Biathlon.

Jeder Verein organisiert den ihm zugeteilten Wettkampf in eigener Verantwortung.

Der Wettkampfleiter ist durch den ausrichtenden Verein oder Landesverband zu stellen.

Der Wettkampfbeauftragte des Deutschen Skiverbandes für DSC bzw. DP koordiniert und betreut die Veranstaltungsserie. Zu den Wettkämpfen ist er vor Ort oder benennt in Ausnahmefällen einen Vertreter. Er bespricht Vorfälle/Verbesserungen vor Ort mit den Verantwortlichen.

Er übernimmt den Vorsitz der Jury, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Wettkampfbeauftragter DSV
- Wettkampfleiter
- 3 Vertreter der Landesskiverbände (Rotationsverfahren) - kein Vertreter des ausrichtenden Verbandes

Änderungen von Wettbewerben

Wenn im Einzelnen hinsichtlich der Durchführung von Wettbewerben Absprachen mit dem DSV-Wettkampfbeauftragten für DSC bzw. DP getroffen wurden, so sind diese unbedingt einzuhalten. Weitere Änderungen sind nur nach erneuter Absprache möglich.

1.2 Auslosungen/Mannschaftsführersitzungen

Die Bereinigung der Meldelisten (auf Papier) ist spätestens bis 3 Stunden vor der 1. Mannschaftsführersitzung vorzunehmen, mit Unterschrift zu bestätigen und die Listen dem Verantwortlichen Wettkampfleiter/Wettkampfbeauftragten zu übergeben.

Die Auslosungen für die einzelnen Wettbewerbe finden am Nachmittag vor dem ersten Wettkampf statt. Bei der Auslosung muss der Wettkampfbeauftragte und Wettkampfleiter anwesend sein. Hierzu werden die bereinigten Meldelisten herangezogen.

Die Auslosung erfolgt ohne Gruppierung.

Der Wettkampfleiter sorgt für eine präzise Vorbereitung der Mannschaftsführersitzungen.

Die Mannschaftsführersitzungen sollen um 17:00 Uhr stattfinden. Im Anschluss an die Sitzungen müssen die Startnummern, Trikots, Beinnummern und Startlisten an die Landesverbände ausgegeben werden.

1.3 STARTGELD

Das Startgeld beim DSC und DP beträgt einheitlich pro ausgelosten Teilnehmer und Wettkampf:

8.- €

Das Startgeld wird nur von Sportlern erhoben, die unmittelbar für den folgenden Wettkampf ausgelost wurden. Startgeldquittungen sind für jeden Landesverband (Bayern nach Gaue) zu erstellen.

1.4 Start-, Ergebnis- und Punktelisten

Die Veranstalter der jeweiligen Wettkämpfe sind für die Erstellung der Start- Ergebnis- und Punktelisten verantwortlich. Die Start- und Ergebnislisten müssen alle technischen Daten, das DSV Logo, evtl. das aktuelle DSV-Sponsorenlogo und können die veranstaltungseigenen Sponsorenlogos enthalten.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Vorgaben zur Erstellung der Start-, Ergebnis- und Punktelisten des DSV eingehalten werden.

Startlisten mit Raum für Kommentar sind in ausreichender Anzahl den LV zur Verfügung zu stellen.

Die jeweilige Startliste ist unmittelbar nach der Auslosung als csv Datei an den Cheftrainer Nachwuchs per email zu senden: ilmar.heinicke@deutscherskiverband.de

Ergebnis- und Punktelisten eines Wettkampftages sind unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes für die Landestrainer bereit zu stellen. (die Zusammenstellung der Mappen mit den Gesamtergebnissen entfällt)

Die Startliste muss die Startnummer und die Farbe des/der jeweils Führenden in der Klasse enthalten (Trikotfarbe entfällt bei den Deutschen Jugendmeisterschaften).

Durch die Veranstalter sind nach den jeweiligen Wettkämpfen die Ergebnislisten und Punktwertungen als PDF-Datei an den KR Obmann Walter Schwarz zu senden damit diese in die DSV Rennverwaltung eingearbeitet werden können. Unter www.deutscherskiverband.de hat jeder Zugang zu den Gesamtergebnissen. **Ergebnis- und Punktelisten sind auch per Email an die Verantwortlichen des DSV und an die Landesskiverbände zu versenden (Anschriften/Email-Verzeichnis siehe unten)**

Proteste/Beschlüsse, die eine Korrektur der Ergebnisse beinhalten, müssen mit den Ergebnislisten versandt werden.

1.5 Zeitnahme / Dateiversand

Es ist grundsätzlich eine elektronische Zeitmessung mit Startbalken (bei Einzelstarts) und Lichtschranke sowie die Auswertesoftware „Winlaufen“ 11.x (in der für die aktuelle Saison gültigen Version) zu verwenden. Der Ausrichterverein **muss** Inhaber der Winlaufen-Lizenz sein – dazu hat jeder Ausrichterverein (DSC/DP Wettkämpfe) eine Bestätigung über Besitz/Bestellung der aktuellen für den Veranstalter erworbene Lizenz bis spätestens zum *01.07. eines jeden Jahrs den entsprechenden Wettkampfbeauftragten vorzulegen. Die Zeitnahme hat grundsätzlich mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Personen bzw. Computern zu erfolgen. Eine zusätzliche Handzeitnahme zur Absicherung ist nach wie vor erforderlich. (* 01.07. = ab Saison 2014/15)

Achtung:

Die Ausrichter sind verantwortlich, dass die Wettkampfdati per Email bis spätestens Mittwoch nach dem Wettkampfwochenende an den nächsten Ausrichter (Verantwortlichen) weiter gegeben wird!

1.6 Siegerehrungen

Die Siegerehrungen sollen einen der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen *würdigen Rahmen* haben. Bei Freiluftveranstaltungen ist für den Fall einer sehr extremen Witterung immer eine Ausweichvariante einzuplanen. Durch die zu ehrenden Altersklassen pro Wettkampf ist dies ein umfangreiches Programm, deshalb sollte der Veranstalter generell einen zügigen Ablauf einplanen (auf überlange Reden oder langes Rahmenprogramm ist dabei zu verzichten).

Die letzte Siegerehrung am Wettkampfwochenende soll durch den Veranstalter in einer angemessenen Zeit nach dem Wettkampf, unmittelbar vor der Abreise durchgeführt werden.

1.7 Preise

Bei jeder Veranstaltung erhalten die sechs Erstplatzierten jeder Klasse Urkunden und die drei Erstplatzierten erhalten Medaillen. Diese werden durch den Deutschen Skiverband gestellt. Weitere Sachpreise können je nach Möglichkeiten durch den Veranstalter vergeben werden.

1.8 Dopingkontrollen (ab Schüler 15)

Wir bitten alle Veranstalter, Offizielle und Betreuer alle Aktiven darauf hinzuweisen, dass bei allen Veranstaltungen der Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis (Ausweis mit Lichtbild) wegen eventueller Doping-Kontrollen mitzuführen ist.

Dazu ist es erforderlich:

1. Dass die Trainer der Landesverbände eine Liste ihrer teilnehmenden minderjährigen Athleten mit den Unterschriften der jeweiligen Eltern (Kenntnisnahme/Einverständnis zu Dopingkontrollen durch die entsprechenden Anti-Doping-Kontrollbehörden) zu den Wettkämpfen mitführen.
2. Die Athleten – im Falle einer Medikamenteneinnahme - ein Attest ihres behandelnden Arztes mitführen, aus dem hervorgeht, welche Medikamente eingenommen werden.
3. Dass ein Personalausweis/Kinderausweis der Athleten für die persönliche Identifizierung im Rahmen der Dopingkontrolle mitgeführt wird.
4. Im Anhang ist das Formular über die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (nur bei minderjährigen Athleten) zur Dopingkontrolle zu verwenden.
5. Unter **www.nada-bonn.de** kann die Liste der erlaubten Medikamente herunter geladen werden. Insbesondere ist bei der Verordnung von Asthmamedikamenten sowie orthopädischen Behandlungen mit lokalen Injektionen abzuklären, ob die eingesetzten Präparate erlaubt sind. Sollte diese Information über die Liste der erlaubten Medikamente (s. o.) nicht einwandfrei zu klären sein, kann über eine Email-Anfrage unter **anfrage@nada-bonn.de** oder die telefonische NADA-Medikamenten-Hotline unter der Nummer 0228/812920 nachgefragt werden, ob das zu verabreichende Medikament zulässig ist.

Ergänzend für die Veranstalter:

- Datum und Anzahl der zu kontrollierenden Athleten legt der DSV fest und verständigt dazu die NADA und den Wettkampfbeauftragten des Wettkampfes.

- Es muss ein Raum mit angrenzender Toilette als Dopingkontrollraum möglichst in unmittelbarer Stadionnähe vorhanden sein. Weiterhin ist ein Aufenthaltsraum notwendig, in diesem sollten original verschlossene Getränke (Wasser mit/ohne Kohlensäure, Säfte u.ä.) bereitgestellt werden.
- Es muss gleichgeschlechtliches Personal (Erwachsene Chaperons) bereitgestellt sein, welche die Athleten unmittelbar nach dem Zieleinlauf in Empfang nehmen und zur Dopingkontrolle begleiten.
- Wenn im Stadion- bzw. Zielnähe kein entsprechender Raum zur Verfügung steht, muss schon im Voraus mit einem Gasthaus/Hotel in nächster Nähe Absprache getroffen werden, um dort die Kontrollen durchführen zu können.

1.9 Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial:

1. Alle Athleten, die an einem Wettbewerb des "DSV Jugendcup/Deutschlandpokal" oder "DSV-Joka-Schülercup" teilnehmen, willigen ein, auf Foto- und/oder Videomaterial abgebildet zu werden.
2. Dieses Bildmaterial wird zur Berichterstattung über die DSV-Nachwuchswettbewerbe - u.a. auf der Homepage des Deutschen Skiverbandes, der DSV-Schülercup-Facebookseite, dem DSV-YouTube-Kanal oder im DSV-Mitgliedermagazin "DSV aktiv Ski- & Sportmagazin" - verwendet.
3. Teilnehmer, die nicht auf Foto- oder Videomaterial abgebildet werden möchten, werden gebeten, dies der DSV-Pressestelle schriftlich mitzuteilen. Bei Minderjährigen durch die Erziehungsberechtigten.

1.10 Sonstiges

Die durchführenden Vereine sollten bemüht sein, um

- einen Raum für die 1. Mannschaftsführersitzung, welche am 1.Tag des offiziellen Trainings auf 17.00 Uhr festgelegt werden soll,
- ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume im Stadionbereich (8-10 Räume oder Container je nach Teilnehmerzahl der Landesverbände); **bei Wachsprotokoll einen entsprechend großen Wachsraum für alle**
- Aufenthaltsmöglichkeiten für die Athleten vor und nach dem Wettkampf
- ein gut funktionierendes Wettlaufbüro;
- einen geschlossenen Sitzungsraum;
- geeignete Räumlichkeiten im Start-/Zielbereich für die Zeitmessung / EDV
- **am Wettkampftag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechseln**
- **am offiziellen Trainingstag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechseln, feste Stände ohne Klappscheibe bis Ende Anschusszeit**
- **Bei allen Schülercups werden die Wettkampfski aller Teilnehmer nach dem Wachsprotokoll präpariert. (Siehe Anhang 7)**

1.11 Unterkunft und Verpflegung

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden von den teilnehmenden Mannschaften selbst getragen.

Die durchführenden Vereine werden gebeten, preisgünstige Unterkünfte mit Verpflegung für die teilnehmenden Mannschaften anzubieten.

Ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume in den Quartieren sind erforderlich.

Hinweis zu den Quartier-Bestellungen:

Bei der Unterkunftsreservierung sollte darauf hingewiesen werden, dass im Falle einer Absage die Reservierung gegenstandslos ist, um mögliche Regress-Ansprüche vorzubeugen.

1.12 Veranstalter Zuschüsse

Vereine, die einen der DSV Wettbewerbe ausrichten, erhalten Zuschüsse vom Deutschen Skiverband.

Die Veranstalter werden gebeten, ihre **Bankverbindung** an die:

DSV Leistungssport GmbH

Frau Gabi Kniesz

Hubertusstraße 1

82152 Planegg

Tel.: 089/857 90 251

Fax. 089/857 90 263

zu melden.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist

- die ordnungsgemäße Abwicklung der Wettkämpfe
- der Eingang der offiziellen Ergebnis- und Punktelisten
- die Verwendung des zur Verfügung gestellten Materials (Start-/Zieltransparente, etc.)

2. Ergänzungen zum „DSV-JOKA- Schülercup“

2.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Wettbewerbe des „**DSV-JOKA-Schülercup**“ (offizielle Bezeichnung ist immer zu verwenden) werden für die Vergabe des Titels "**Deutscher Schülermeister**" herangezogen.

Es sind einheitliche Biathlonwettkämpfe in den Klassen:

Schüler 12 (S 12) männlich/weiblich	Jahrgang 2004 (nur Staffel bei kl. Finale)
Schüler 13 (S 13) männlich/weiblich	Jahrgang 2003 (nicht bei gr. Finale)
Schüler 14 (S 14) männlich/weiblich	Jahrgang 2002
Schüler 15 (S 15) männlich/weiblich	Jahrgang 2001

Die Wettbewerbe werden nach den Wettkampfgeln des aktuellen IBU Reglements, den Ergänzungen des DSV (Oktober 2015), den DSC Reglement, den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt. Verantwortlich für die Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte DSC

Thomas Hacker

2.2 Disziplinen, Streckenlängen und Schießreihenfolge

Für Winterwettkämpfe wie in den Ergänzungen des DSV festgelegt

Vielseitigkeitswettkampf:

Beim 2. DSC wird ein Techniksprintwettkampf nur für die 1. Runde durchgeführt (2. und 3. Runde normale Strecke)

Beim 3. DSC wird ein Techniksprint durchgeführt dazu werden die Technikelemente ausgelost.

Beim 4. DSC wird ein Technikwettkampf mit LL durchgeführt.

Startintervall: 30 Sek.

Nichteinhaltung der Technik im jeweiligen Bereich: 10 Sek. Zeitzuschlag

Gesamtzeit setzt sich aus Laufzeit plus Strafzeit zusammen.

Jeder Technikabschnitt ist mit einem Kampfrichter und einem Trainer aus den verschiedenen LV zu besetzen, die zusammen die Bewertung der Technik/Fehler vornehmen.

2.3 Strafzeiten – Änderungen zur IBU:

Wie in den Ergänzungen des DSV festgelegt

2.4 Trikot Spitzenreiter:

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des „DSC“ erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

S 13 m/w	pink
S 14 m/w	grün
S 15 m/w	gelb

Die Trikots werden zum 1. Wettkampf durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht. Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots oder deren Trainer/Betreuer haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Das Spitzenreitertrikot erhält zum Verbleib nur der Punktbeste nach Beendigung der Rennserie (S 13 nach 3. DSC und S 14/15 nach 4. DSC)

2.5 Wettkampf-Anlagen

Die Wettkampf-Anlagen (Streckenprofile, Schießanlagen) müssen den Vorgaben entsprechen.

In der Wettkampfsaison **2015/2016** haben die ausrichtenden Vereine die Startnummernsätze des **Schülercup-Sponsors** sowie die aktuellen Logos für Ausschreibung, Startlisten, Ergebnislisten zu verwenden.

Das aktuelle Logo wird auf der Internetseite des DSV – Biathlon – Reglements hinterlegt

2.6 Siegerehrungen

Beim Staffelfinale in Oberwiesenthal findet die Ehrung der
Deutschen Schülermeister im Staffellauf (S14/15 m/w) statt.

Beim DSV-JOKA-Schülercup-Finale in Ruhpolding findet die
Ehrung der Deutschen Schülermeister in der Einzelwertung (S 15 m/w) statt.

Beim Finale ist die Durchführung eines *Gemeinschaftsabends* wünschenswert.

2.7 Wertung

Titelvergabe Deutscher Schülermeister:

Alle ausgeschriebenen Wettkämpfe der DSC-Serie **2015/2016** (Ausnahme: Staffeltwettkämpfe) sowie das RWS Finale **2015** (2 Wettkämpfe) gehen in die Wertung ein.

Mädchen müssen auch bei weniger als 5 Teilnehmerinnen in einer eigenen Klasse gewertet werden.

S 13 m/w = 6 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (kein Deutscher Schülermeister)

S 14/15 m/w = 8 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (Deutscher Schülermeister nur S 15)

Punktewertung erfolgt wie in den Ergänzungen DSV festgelegt.

" Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon 2016“ wird derjenige Biathlet bzw. diejenige Biathletin der Altersklasse S 15m/w mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Die Sieger der AK 14/15 m/w im Staffellauf erhalten den Titel:

„Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon-Staffellauf 2016“

Darüber hinaus werden die Nachwuchspreise:

"Bester Schütze/Schützin"

in der Gesamtklasse: **S 13 / S 14 / S 15 m/w** vergeben.

Wertung:

- Wer am wenigsten Fehler geschossen hat.
- Bei Gleichstand entscheidet die höhere Null-Fehler-Serie.
- Es kommt nur in die Wertung, wer an allen Einzelwettkämpfen (keine Staffelnwettkämpfe) teilgenommen hat.
- Schießen RWS-Cup (Massenstart) kommt ebenfalls in die Wertung

2.8 Medaillen/Pokale

Die ersten drei Platzierten der Deutschen Schülermeisterschaft erhalten zusätzlich Meisterschaftsmedaillen und Urkunden von Platz 1 – 6 durch den DSV

2.9 Ergänzendes

- Generell wird mit einem Startintervall von 30 Sek. gestartet.
- Anschießen: Generell ist alle 20 Minuten ein zügiger Scheibenwechsel vorgesehen.
- Die Beinnummern sind für alle WK beidseitig am Oberschenkel anzubringen. Die dafür erforderlichen Sicherheitsnadeln sind durch die Trainer bzw. Sportler mitzuführen (<http://www.raceresult.de/de-de/shop/sicherheitsnadeln.php>).
- In den Staffeln S12/13 und S14/15 können Staffeln in folgender Zusammensetzung in der jeweiligen Klasse starten m+m+m; w+w+w; und nur bei restlichen Läufern oder bei Verbänden die sonst keine Staffeln stellen können auch m+m+w bzw. m+w+w – wobei dann in der männlichen Klasse gestartet und gewertet wird. Gemischte Staffeln (z.B. 2 oder 3 Landesverbände oder nur 2

Läufer) die nicht in der Wertung sind müssen in der Klasse „außer Konkurrenz“ zum Schluss in den Ergebnislisten aufgeführt werden. In den Startlisten sind diese in den Altersklassen (Kategorien) in den hinteren Reihen auszulosen.

Deutscher Meister kann jedoch nur werden wer in den einzelnen Staffeln nur männliche oder nur weibliche Sportler hat.

- Ein Luftschiess gilt als **nicht** abgegebener Schuss

2.10 Reglement RWS-Cup

A) Allgemeines

Jährlich kommen am letzten Wochenende im September die Wettkämpfe des RWS-Cups zur Austragung. Die Veranstaltungen werden nach folgenden Turnus:

2013 NSV

2014 HSV

2015 SBW

2016 SVSAC

2017 BSV

2018 TSV

An die Landesverbände vergeben. Die LV bestimmen dann einen geeigneten Austragungsort. Die Wettkämpfe sind ein Teil des DSC und dienen der Leistungsüberprüfung im Schießen, Cross und Roller (klassisch).

B) Wettkampfbestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den im DSC festgelegten Regeln und diesen Ergänzungen durchgeführt. Folgende Wettkämpfe kommen zur Durchführung:

- Grundlagenschießen (GL-Schießen)
- Verfolgungswettkampf (Roller klassisch)
- Massenstart (Cross unter Staffelbedingungen)

GL-Schießen:

- | | | |
|----------------|-----------------------------|---------------------------------|
| - AK 13 m/w | 20 Schuss liegend (l-l-l-l) | je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit |
| - AK 14/15 m/w | 20 Schuss (l-l-s-s) | je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit |

Einzelwertung erfolgt in den Klassen getrennt S 13 m/w, S 14 m/w und S15 m/w
Die LV treten mit Mannschaften in den AK 13 und AK 14/15 zu je 5 Sportlern an. Die Mannschaften in der AK 13 bzw. 14/15 können in der Zusammensetzung 3/2 m/w oder 2/3 m/w an den Start gehen. Die namentliche Nennung der Mannschaft ist bis zur ersten Mannschaftsführersitzung abzugeben. Es können nur Sportler in einer Mannschaft an den Start gehen, die auch an den darauffolgenden Wettkämpfen teilnehmen und gemeldet sind. Die Sportler die keiner Mannschaft angehören, schießen ebenfalls die GL-Serien als Voraussetzung für den Verfolgungswettkampf mit.

Bei Ringgleichheit in der Gesamtwertung gibt es keine gleiche Platzierung – es wird überprüft wer insgesamt (liegend und stehend) mehr 10er, 9er, 8er usw. hat. Sollte dies bis zu der 1er Wertung gleich bleiben gibt es zwei oder mehrere Gleichplatzierte. Werden auf ein Ziel/Spiegel mehr als die vorgegebenen Schüsse (i.d.R. 2 Schüsse) abgegeben, wird das beste Ergebnis abgezogen (nicht gewertet) ohne dass es dann zu einem anderen Ziel/Spiegel dazu gewertet wird. Es sind dann nur 9 oder weniger Schüsse in der Wertung.

Mannschaftswettkampf GL-Schießen:

Mannschaftszusammensetzung: - AK 13 als eine Mannschaft (3+2m/w oder 2+3 m/w)
- AK 14/15 als eine Mannschaft (3+2 m/w)

In einem besonderen Härtefall, wenn einem LV durch Krankheit oder Verletzung keine Mannschaft zur Verfügung steht, sollte die Jury entscheiden können, ob eine 4+1 m/w oder 1+4 m/w Zusammensetzung startberechtigt ist.

Verfolgungswettkampf:

Die Startreihenfolge des Rollerlaufs (klassisch) basiert auf dem jeweiligen Schießergebnis des GL-Schießens. Der Sieger mit der höchsten Ringzahl aus dem GL-Schießen startet mit der 0-Zeit. Jeder Ring schlechter wird mit 3 Sek. Zeitrückstand berechnet (Beispiel: 4 Ringe schlechter als der Sieger sind 12 Sek. Startrückstand). Die Streckenlängen betragen für AK 13 m/w 4 km und für die AK 14/15 m/w 6 km. GL-Schießen und Verfolgungswettkampf zählt als ein Wettkampf. Der Zieleinlauf ist gleichzeitig das Wettkampfergebnis und wird auch so für die DSC Punktwertung gewertet.

Massenstart:

Der Massenstart-Crosswettkampf wird unter Staffelbedingungen entsprechend der Scheibenzahl in Wellenstarts durchgeführt. Die Streckenlängen betragen für die AK 13 m/w 3 km und für die AK 14/15 m/w 4 km. Der Massenstartwettkampf zählt zur DSC Punktwertung.

Der Verfolgungswettkampf (Zieleinlauf) und der Massenstartwettkampf gehen in die DSC-Wertung mit ein und können auch als Streicher herangezogen werden.

3. Ergänzungen DSV Jugendcup / Deutschlandpokal

3.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe um den „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“ werden in folgenden Klassen ausgetragen

Jugend 16 (J 16)	männlich/weiblich	Jahrgang 2000
Jugend 17 (J 17)	männlich/weiblich	Jahrgang 1999
Jugend II (J 18/19)	männlich/weiblich	Jahrgang 1998/97
Juniorinnen/Junioren		Jahrgang 1996/95
Frauen/Männer		Jahrgang 1994 und älter

Die Wettbewerbe werden **nach den aktuellen Wettkampfbregeln der IBU**, den Ergänzungen des DSV (Oktober 2015), dem DP Reglement, den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt.

Verantwortlich für die Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte für den „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“

Harald Böse

in Verbindung mit dem jeweiligen Wettkampfleiter und den Sportwarten der Landesskiverbände, die Ausrichter der Wettkämpfe sind.

3.2 Wertung

Punkte-Zuteilung wie in den Ergänzungen des DSV festgelegt

Die Staffelergebnisse von der DJM Notschrei kommen nicht in die DP - Wertung.

Bei den Verfolgungswettkämpfen erfolgt die Punktwertung entsprechend der Nettolaufzeit. Für die Siegerehrung beim Verfolgungswettkampf kommt der Zieleinlauf zum Tragen.

Die Gesamtwertung des Nordcups geht als 1 WK in die DP-Wertung ein. Bei Zeitgleichheit erhält jeder Teilnehmer die dem Rang zugeteilten Punkte. Der nachfolgende Rang wird ausgelassen.

Streichwert:

- Für die Jugend I und II werden von 13 Wettkämpfen die 2 schlechtesten, außer Nordcup, gestrichen.
- Für die Junioren/innenklasse bzw Männer-/Frauenklasse werden von 12 Wettkämpfen die 2 schlechtesten gestrichen.

3.3 Klassenwertung

Bei den Einzelwettkämpfen und für die Gesamtwertung des „DSV Jugendcup / Deutschlandpokal“ erfolgt die Wertung in den Klassen

Jugend 16 männlich / weiblich
Jugend 17 männlich / weiblich
Jugend II männlich / weiblich
Junioren, Juniorinnen
Männer, Frauen,

Männer/Frauen laufen die gleichen Strecken wie die Junioren/innen und werden auch im Juniorenfeld ausgelost (sind mehr als 8 Starter/innen, dann erfolgt die Auslosung in einer eigenen Startgruppe) – werden aber in ihrer eigenen Klasse gewertet.

Die Ergebnisse des „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“ können von den Landesskiverbänden für die Wertung als Landesverbandsmeisterschaft herangezogen werden. Die Siegerehrung wird aber nicht im Rahmen des DP durchgeführt.

3.4 Gesamtwertung

Bei allen DP Wettkämpfen bekommen die 3 Erstplatzierten Medaillen, und die Plätze 1-6 Urkunden (die Medaillen und Urkunden stellt der DSV zur Verfügung).

Sieger des „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“-POKAL in jeder Altersklasse wird der Biathlet bzw. die Biathletin mit der höchsten Punktezahl. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezahl, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Die Plätze 1 – 3 in der Gesamtwertung erhalten Pokale und Plätze 1-6 Urkunden des Deutschen Skiverbandes.

Die Übergabe erfolgt bei der letzten, als „Finale“ bezeichneten Veranstaltung.

3.5 Trikot der Spitzenreiter

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“ erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

Jugend 16 weiblich/männlich	Pink
Jugend 17 weiblich/männlich	Blau
Jugend II weiblich/männlich	Rot
Juniorinnen/Junioren	Grün
Frauen/Männer	Gelb

Die Trikots werden zu den einzelnen Veranstaltungen durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht.

Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Werden die Träger der Spitzenreiter-Trikots abgelöst, können sie diese zur Erinnerung behalten.

3.6 Allgemeine Durchführungsbestimmungen

Die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie obliegt dem Wettkampfbeauftragten für diese Rennserie.

Er bringt einen Ersatzstartnummernsatz und Beinnummernsatz (1-200), Spitzenreiter-Trikots, Medaillen, Urkundenvordrucke sowie die Pokale zur Veranstaltung mit. Er bereitet die Siegerehrung mit vor und übergibt die Pokale.

Er sorgt für die Erstellung von Zwischenwertungen für die Pokal-Gesamtwertung und übergibt die Trikots der Spitzenreiter für jede Altersklasse.

Er gibt jährlich zur TK-Nachwuchssitzung im Frühjahr eine umfangreiche Einschätzung über alle Bewerbe und Veranstalter.

Bei der Ausrichtung der Wettkämpfe sind die Festlegungen der Sitzungen der Trainerkommission Nachwuchs aus den Jahren 2007- 2015 zu beachten!

3.7 DSV-Sponsor / Öffentlichkeitsarbeit

Sollte bis zum Start des ersten Deutschlandpokals durch den DSV ein Sponsor präsentiert werden, ist dieser sowie der DSV an den Wettkampfstätten an Start und Ziel sowie bei der Siegerehrung gut zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine werden gebeten, den „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“ in der lokalen Presse und auf der eigenen Internetseite werbewirksam darzustellen. Auf Drucksachen (Ausschreibungen, Start- und Ergebnislisten usw.) sind ebenfalls die Sponsorenlogos und das DSV Logo zu verwenden.

3.8 Allgemeine Festlegungen zur Wettkampfdurchführung

- Die für den IBU Gewehrkontrollaufkleber festgelegte Fläche (4 x 15 cm) am Vorderschaft kann für regionale Sponsoren der Veranstalter genutzt werden.
- Bei Vergehen gegen die geltenden Sicherheitsbestimmungen außerhalb des Wettkampfes (vor und nach dem Wettkampf; auf dem Weg zur Wettkampfanlage) kann die Jury Maßnahmen festlegen und entsprechend der Schwere des Vergehens Strafen aussprechen.
- Die Strafrundenüberprüfung, der Zieleinlauf und der Verfolgungsstart sollte zusätzlich mit Videoüberwachung durchgeführt werden
- Die Beinnummern sind für alle WK beidseitig am Oberschenkel anzubringen. Die dafür erforderlichen Sicherheitsnadeln sind durch die Trainer bzw. Sportler mitzuführen (<http://www.raceresult.de/de-de/shop/sicherheitsnadeln.php>).

Anhang 1: Anschriften für Ausschreibungen, Ergebnislisten

Anschriften des DSV:

Deutscher Skiverband
DSV Leistungssport GmbH

Postanschrift
Telefon

Fax:
E-Mail

Abt. Leistungssport Biathlon
Hubertusstraße 1 – 82152 Planegg
Postfach 1761 – 82145 Planegg
089 - 85790 244 Björn Weisheit
089 - 85790 251 Gabi Kniesz
089 - 85790 265 Lisa Mayerl
089 - 85790 263
Bjoern.Weisheit@deutscherskiverband.de
Gabi.Kniesz@deutscherskiverband.de
Lisa.Mayerl@deutscherskiverband.de

Sportwart Biathlon

Martin Löchle
Vogelwiesenweg 7
87642 Halblech
Mobil.: 0151 – 15053044
Email: Martin-Loechle@t-online.de

Cheftrainer Nachwuchs:

Ilmar Heinicke
Waldhäuserweg 3
08248 Klingenthal
Mobil: 0151/15053045
Email: Ilmar.heinicke@deutscherskivverband.de

Wettkampfbeauftragter DP

Harald Böse
Breitscheidstraße 29
98559 Oberhof
Tel.: 036842 - 20254
Mobil: 0151 - 15053050
Email: Harald.Boese@superkabel.de

Wettkampfbeauftragter DSC

Thomas Hacker
Frühling 28
83301 Traunreut
Tel.: 08669 - 37747
Fax: 08669 - 850849
Mobil: 0160 - 2520075
Email: Thomas.Hacker@deutscherskiverband.de

Kampfrichterobmann Biathlon

Walter Schwarz
Sonnenstraße 1
94252 Bayer. Eisenstein
Tel.: 09925-1237
Mobil.: 0175 - 4610315
Email: schwawa.eis@gmail.com

Anhang 2: Email - Anschriften der Landesverbände

Bayerischer Skiverband (BSV) - info@bsv-ski.de

Skiverband Sachsen (SVSAC) - info@skiverbandsachsen.de

Thüringer Skiverband (TSV) - info@thueringer-skiverband.de

Skiverband Baden-Württemberg (SBW) - mail@sbw-ski.de

Schwäbischer Skiverband - info@online-ssv.de

Hessischer Skiverband (HSV) – verband@hsv-ski.de

Niedersächsischer Skiverband (NSV) - nsv@samtgemeindeoberharz.de

Westdeutscher Skiverband (WSV) – wsv@wsv-ski.de

Skiverband Sachsen-Anhalt (SVSA) - svsa.schierke@t-online.de

Saarländischer Biathlonverband (SBSB) – sbsb@lsvs.de

Skiverband Brandenburg (SVB) - lsvbrd@web.de

Anhang 3: Termine, Austragungsorte und Inhalte DSC Wettkämpfe

1. DSC RWS –Cup	25.-27.09.2015	Schönwald Ringerserie / Verfolgung KT / Massenstart Cross Staffelbed.	SBW
Besonderheiten: Verfolgung (Zieleinlauf) und Massenstart zählt für DSC Wertung			
2. DSC	21.-24.01.2016	Techniksprint - Verfolgung Luisenthal	
Besonderheiten: TSP 1. Runde Vielseitigkeit - 2. und 3. Runde normale Strecke Verfolgung: Wertung für DSC Punkte nach Nettolaufzeit – Siegerehrung nach Zieleinlauf Besonderheiten: - Einbeingleiten Pflichtelement			
3. DSC	18.02.-21.02.2016	Oberwiesenthal Kleines FINALE Einzel / Techniksprint / Staffel TSP mit ausgelosten Elementen	SVSAC
Besonderheiten: Staffelstart auch für S 12 -- Wertung S 12/13 und S 14/15 m/w, S14/S15 DM			
4. DSC FINALE	10.03.-13.03.2016	Ruhpolding Technik mit LL / Massenstart / Spezial-LL Staffel mit LL	BSV-C
Besonderheiten: nur Schüler 14 - 15 m/w – Ehrung DM nach Pokalpunkte (S15 m/w) Getrennte Auslosung, getrennte Ergebnisliste LL/Bia Staffel 2x LL klassisch+2x Biathlon (2xSchießen)			

Anhang 4: Anschriften DSC Veranstalter

Luisenthal (Oberhof), TSV:

Luisenthaler SV, Abt. Wintersport
Jörg Rudolph
Königsweg 1
99885 Gräfenhain
Tel.: 03624/3770
Mob.: 01729533279
Email: joergrudolph@gmx.de

Oberwiesenthal, SVSAC:

WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.
Fichtelbergstraße 1A,
09484 Kurort Oberwiesenthal,
Tel: 037348/23342; Fax: 037348/23343
Email: Joerg.Weigel@arcor.de

Ruhpolding, BSV-C:

SC Ruhpolding
Chiemgau-Arena
Biathlonzentrum 1
83324 Ruhpolding
Tel.: 08663/419978-0
Fax: 08663/41997828
Email: oc@biathlon-ruhpolding.de

Anhang 5: Termine, Austragungsorte und Inhalte DP Wettkämpfe

1. DP NC	01.-04.10.2015	Altenberg GLS / Einzel - KT / Cross-Staffel / LL - FT Jugend I und Jugend II	SVSAC
Besonderheiten: Gesamtwertung ist DP-Wertung und Quali YOG			
2.DP AC	17.-19.12.2015	Langdorf / Arber Einzel / Sprint	BSV
Besonderheiten: Klasseneinteilung nach AC Reglement Meldungen DP und AC über DSV Rennverwaltung Gruppierung nach Ergebnissen Nordcup			
3. DP	07.-10.01.2016	Altenberg Sprint / Verfolgung	SVSAC
Besonderheiten: alle AK mit Einheitswachs Beim Sprint laufen die AK 17 bis Männer/Frauen Juniorenstrecken. Beim Verfolger laufen Alle Jgd.- Streckenlängen			
4. DP	29.-31.01.2016	Kaltenbrunn Sprint / Verfolgung	BSV
Besonderheiten: Nach DP-Reglement			
5. DP	12.-14.02.2016	Ruhpolding Sprint / Massenstart	BSV
Besonderheiten: Nach DP-Reglement			
6. DP	26.-28.02.2016	Oberhof Cross-Sprint / Massenstart	TSV
Besonderheiten: Cross-Sprint nach Festlegung TK-Nachwuchs			
7. DP DJM	03.-06.03.2016 Finale DP	Notschrei Einzel / Sprint / Staffel	SBW
Besonderheiten: DJM und Siegerehrung Gesamtwertung DP			

Anhang 6: Anschriften DP Veranstalter

- LLZ Arber / BSV-B: OK Bayer. Wald
Schneider, Josef
Eschenweg 7c
94209 Regen
Tel.: 09921-90210
Mobil: 0171-6366532
Email: schneider-regen@t-onlin
- Oberhof / TSV: SV Frankenhain
Wettkampfstätte: DKB Ski Arena Oberhof
Silvio Eschrich
Waldstraße 134
99330 Gräfenroda
Tel.:036205/76290
Mobil: 01753621640
Email: geschaeftsstelle@biathlon-frankenhain.de
- Altenberg / SVSAC: SSV Altenberg e.V.
Eberhard Rösch
Zinnwalderstr. 5
01773 Altenberg
Tel.: 035056-38414
Mobil: 0172-75819 476
E-Mail: e.roesch@ssv-altenberg.de
- Notschrei / SBW: SV Schauinsland
Franz Rees
Hofstraße 5
79254 Hofgrund
Tel.priv.:07602 1216 / dienstl.:0761 511 3409
Mobil: 0160/4447717
E-Mail: franz.rees@t-online.de,
- Ruhpolding, BSV-C: SC Ruhpolding
Chiemgau-Arena
Biathlonzentrum 1
83324 Ruhpolding
Tel.: 08663/419978-0
Fax: 08663/41997828
Email: oc@biathlon-ruhpolding.de

Kaltenbrunn, BSV-W

Skigau Werdenfels / Biathlon

Heinrich , Helmut

Am Fischweiher 12

82481 Mittenwald

Tel.: 08823 / 8804

Mobil: 0175 / 4618987

Email: biathlon-kaltenbrunn@gmx.de

Anhang 7: Wachspannprotokoll DSV Biathlon 2015/16

1. Verantwortlich:

- Cheftrainer Nachwuchs
- 2 DSV Techniker (**Benjamin Thym**/Andreas Müller)
- Techniker der LSV nach jeweiligem Schlüssel

Benjamin Thym koordiniert die Abgabe, Präparation, Überwachung, Transport, Lagerung, Ausgabe und Absprache mit Veranstalter bzw. Landesverbänden und DSV. Benjamin Thym hat bis auf Weiteres Weisungsbefugnis bei der Umsetzung des Wachspannprotokolls gegenüber den Mitwirkenden aus den LSV.

2. Abgabe:

Am Trainingstag vor dem 1. Wettkampf wird 1 h nach Beendigung des offiz. Trainings pro Sportler 1 Paar Ski abgegeben.

Nach dem ersten Wettkampf werden im Schülercup die Ski unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes im Zielgelände eingesammelt.

Bei Qualifikationswettkämpfen werden die Ski 1 h nach Beendigung des 1. WK für den nächsten Wettkampftag, des 2. Wettkampfes usw. abgegeben.

Voraussetzung:

- Aufkleber auf dem Ski (wird vor erstem WK zugesandt)
- Ski Clip (einheitliche Ausgabe vor Abgabe der Ski)
- Unbehandelt ohne Fluorwachs
- Handstruktur ist erlaubt
- vom Landesverband gesammelt in Skisäcken,
- Ski Clips und Ski Säcke werden gestellt (DSV)

3. Präparation:

- Fluorreinigen
- Wachsauftragen
- Ausbürsten
- 4 Tische
- 5 min mind. Pause zw. Fluorreinigen und Wachsauftragen sowie Polieren
- Techniker der LSV helfen auch beim Sortieren der Ski

4. Material:

- Der Veranstalter stellt vor Ort beheizte Räumlichkeiten (Halle, Werkstatt, Container) für die gemeinsame Skipräparation (möglichst 1 Raum)
- Jeder Landesverband stellt je nach Anzahl der Teilnehmer:
 - BSV, SVSAC 3
 - TSV, SBW 2
 - NSV 1/HSV 1/WSV 1/SVSA 1
- mind. 4 Rotorbürsten (DSV)
- Wachs (DSV)
- Fluorreiniger (DSV)
- Ski Säcke/Ski Clips (DSV)
- mind. 4 Bohrmaschinen (Angleichung der Drehzahl) (LSV: BSV 1, TSV 1, SVSAC 1, SBW 1)
- 10 Skiständer (LSV: BSV 2, TSV 2, SVSAC 2, SBW 2, NSV 1, HSV 1, DSV 2)
- mind. 4 Tische (LSV: BSV 1, TSV 1, SVSAC 1, SBW 1)

5. Ausgabe:

Die Ausgabe erfolgt 5 min vor persönlichem Start, dabei unterstützt der Veranstalter mit 2 Helfern die DSV Techniker bei der Ausgabe.

6. Sonstiges:

Für die Staffel in Oberwiesenthal werden die Ski der S12 ebenfalls am Donnerstag abgegeben und präpariert.

Im Entwurf gezeichnet:

Björn Weisheit
Harald Böse
Ilmar Heinicke
Thomas Hacker
Walter Schwarz